

# Klimaanpassung

Interreg-Projekt mit der Stadtgemeinde Reutte

Füssen Tourismus und Marketing, Stadtratssitzung

25.02.2025, Rathaus Füssen

## Sitzung des Stadtrats am 28.01.2025:

1. Der Stadtrat befürwortet ausdrücklich eine Klimapartnerschaft mit der Stadtgemeinde Reutte/Tirol
  - a. generell zum Erfahrungsaustausch und gemeinsamen Lösen von Aufgaben in den Bereichen Klimaschutz und Klimaanpassung
  - b. speziell zur Entwicklung und Umsetzung eines Förderprojektes zu Klimaanpassung mit den Schwerpunkten Entsiegelung, Energieeffizienz und Ressourcensparsamkeit
2. Der Stadtrat befürwortet eine klimaangepasste Entwicklung des Kaiser-Maximilian-Platzes zur Behebung städtebaulicher Defizite und von Sanierungsbedarf und als Beitrag zu einer verantwortungsvollen und zukunftsgerichteten Stadtentwicklung. Dieses Projekt soll Füssens Kernbaustein für das grenzüberschreitende Förderprojekt mit der Stadtgemeinde Reutte werden.
3. Der Stadtrat beauftragt die Stadtverwaltung mit der Ausarbeitung eines ersten Konzeptes zur Umsetzung der beschriebenen Projektbausteine am Kaiser-Maximilian-Platz. Das Konzept wird in der Februar-Sitzung des Stadtrates zur Beratung vorgelegt.

## **In der Januar-Sitzung betrachtete Bausteine:**

1. Sieben-Stein-Brunnen
2. Info-Pavillon
3. Oberfläche/Pflasterung

## Weitere themenrelevante Bausteine:

- Platz „Magnusblick“
- Kneipp-tretbecken Bad Faulenbach
- „Pyramidengasse“ zwischen Theresienhof und Sparkasse

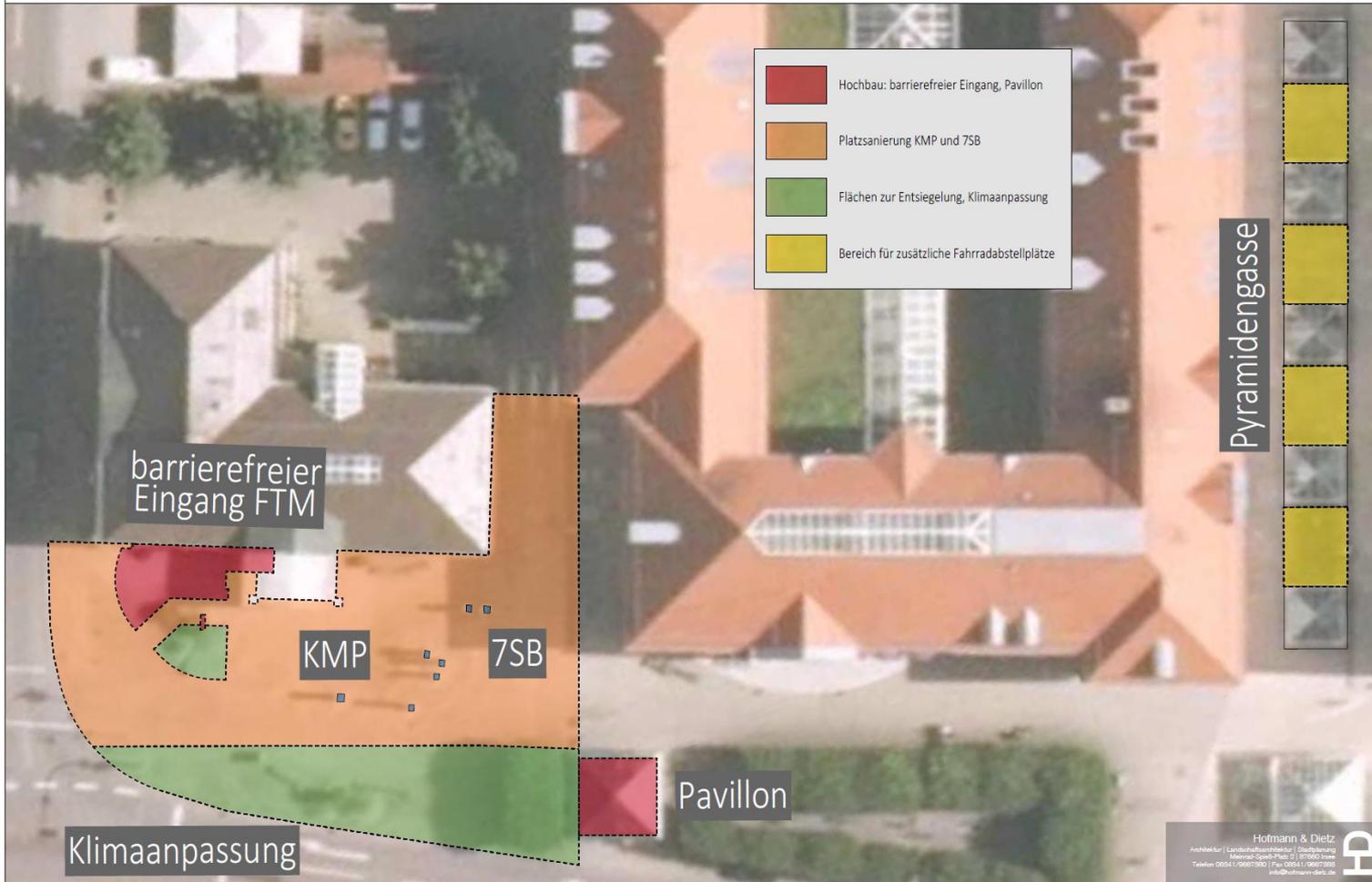
## Bereits in der Umsetzung:

- Barrierefreier Zugang zur TI inkl. Gestaltung des Vorplatzes im Umgriff der Rampe
- Trinkbrunnen am KMP

# Lageplan KMP

Kaiser-Maximilian-Platz Füssen - Klimaanpassung  
 Lageplan M 1 : 250  
 24.02.2025

Bereiche



# Sieben-Stein-Brunnen



Sanierung, keine Versetzung!

**Planung und Umsetzung:**

Maßnahmenträger:	Stadt Füssen
Beitrag zur Klimaanpassung:	Trinkwasserersparnis
Status:	Erläuterungen durch 1. Bgm. Eichstetter
Zeitplanung:	Fertigstellung geplant bis Ende März
Budget:	Erläuterungen durch 1. Bgm. Eichstetter
Anmerkung:	kein Bestandteil des Interreg-Projektes



**Fragestellung:** Deinstallation, Verkleinerung oder Attraktivierung?



### Bestehendes Gebäude

Die bestehende Stahl-/Glaskonstruktion beinhaltet einen hohen Wert an grauer Energie bzw. einen beträchtlichen Herstellungswert. Ebenso bietet sie eine gewisse Sicherheit gegen Vandalismus im öffentlichen Bereich. Ein Rückbau ist schon aus diesen Gründen genau zu überdenken.

### Dachform

Das Dach des Pavillons ist ein verglastes Walmdach, das aus vier Dreiecken besteht. Der zweite Pavillon mit Treppe und Aufzug zur Tiefgarage ist von gleicher Bauart. Auch die umliegenden Gebäude wie Sparkasse und KMP 1 (Einzeldenkmal) besitzen Walmdächer. Aus städtebaulicher Sicht ist also eine Änderung der Dachform kritisch.

### Info-Punkt für FTM

Ein 24-Stunden-Service kann im Hauptgebäude von FTM bzw. im geplanten Windfang nicht angeboten werden. Daher muss der Info-Pavillon nach wie vor zur Verfügung stehen. Informatoren, Prospekte etc. benötigen einen gewissen Schutz vor Witterungseinflüssen. Tauben, Vögel und Nagetiere müssen ebenfalls ferngehalten werden. Diese Faktoren sprechen gegen eine großzügige Öffnung dieses Bereichs.

### Bestehende Technik im Pavillon

Wie in der Bestandsaufnahme beschrieben, ist eine umfangreiche Technik im Gebäude untergebracht.

Die Lüftungstechnik – Zuluft für Tiefgarage Sparkasse – muss nach aktueller Erkenntnis aufrechterhalten werden. Dies bedeutet, dass der gemauerte Bereich nicht abgebrochen werden kann – und somit die geplante, durchlaufende Begrünung entlang der Straße immer noch auf ganzer Tiefe des Pavillons unterbrochen wird. Die Barriere bleibt erhalten.

Die Elektrotechnik – im Technikraum des Pavillons – versorgt diverse Installationen in und um den Pavillon. Vor einer Öffnung des Infobereichs (Rückbau der Verglasungen und Tür) wäre genau zu prüfen, ob dies schädliche Auswirkungen auf die Technik haben könnte.

### Resümee

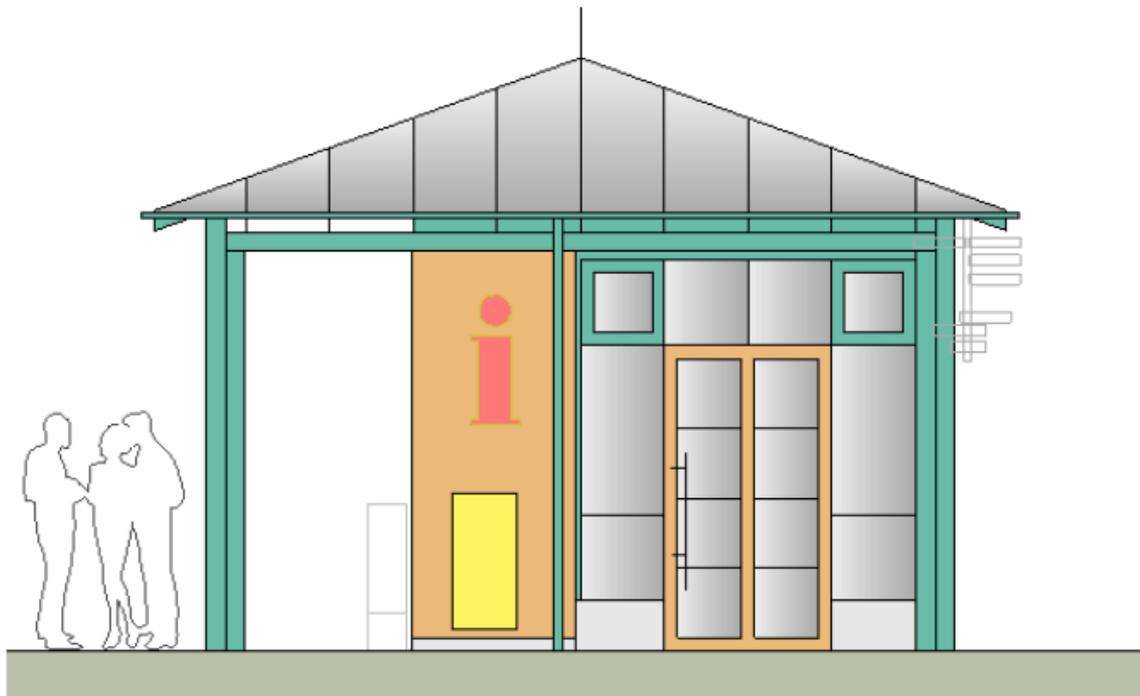
Umbauten müssen genau geprüft werden und erscheinen zum aktuellen Kenntnisstand nicht sinnvoll - wären aber sehr kostenintensiv und u.U. nicht förderfähig. Anzustreben sind:

- Erhalt des Pavillons
- Prüfung sommerlicher Überhitzung und evtl. Gegenmaßnahmen
- Gestalterische Maßnahmen innen und außen
- „Aufräumen“ im Innenbereich

# Info-Pavillon / Klima-Idee PV



Die Putzflächen des Technikblocks am Pavillon könnten mit Holzelementen verkleidet und tw. mit Kletterpflanzen begrünt werden. Dadurch wird der Baukörper besser in das Grünkonzept der Außenanlagen integriert. Das beschädigte Türelement zum Pavillon könnte ausgetauscht und farblich verändert werden und wäre somit nicht nur für Sehbehinderte besser erkennbar. Kostenschätzung für Holzverkleidung und Tür neu ca. 15.000,- € netto.



## Planung und Umsetzung:

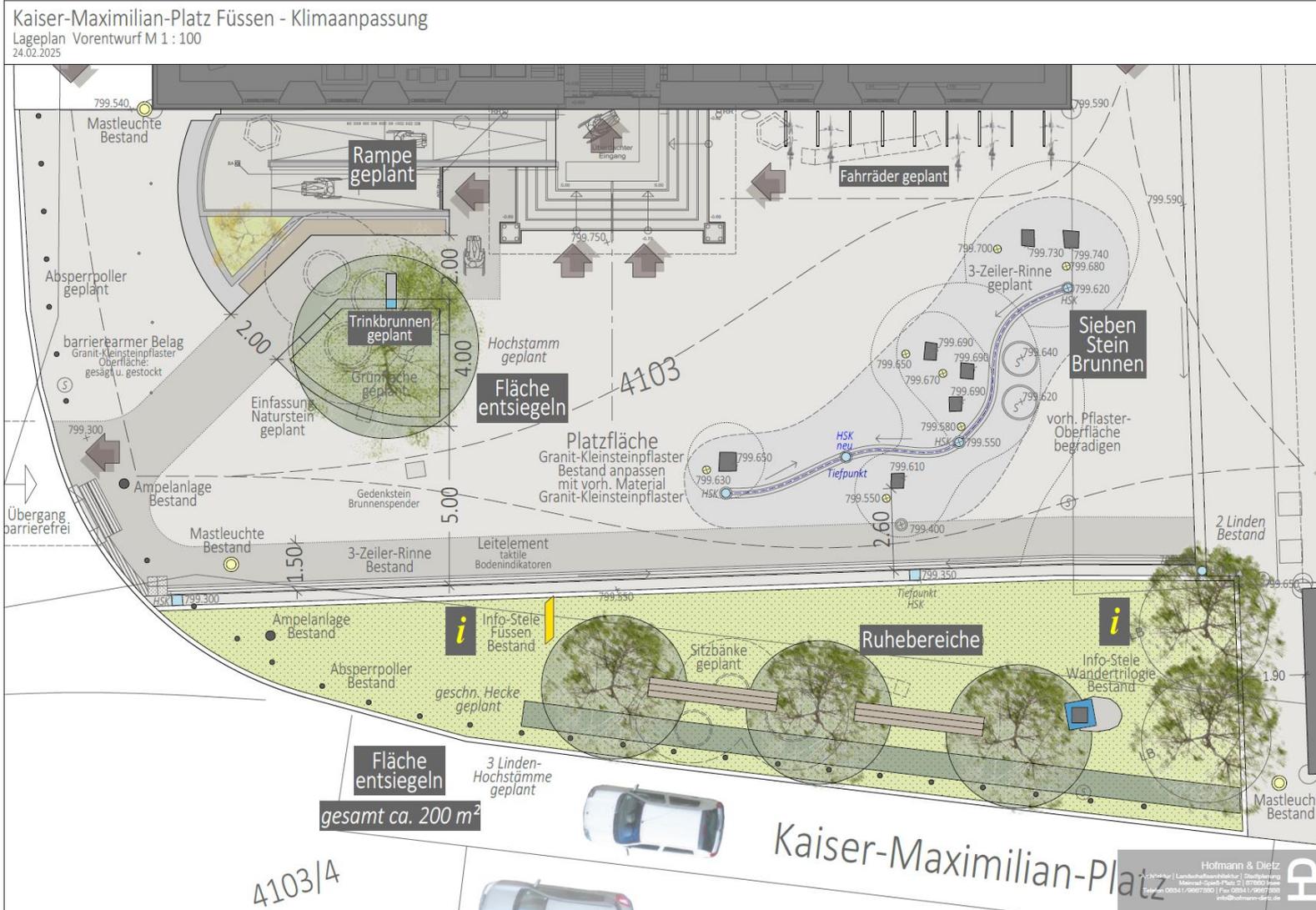
Maßnahmenträger:	FTM
Beitrag zur Klimaanpassung:	regenerative Energie
Status:	Vorplanung
Zeitplanung:	Umsetzung 2026 - 2027
Budget:	max. 100 TEUR brutto
Anmerkung:	<b>unter der Voraussetzung der Interreg-Förderung (75%)</b>

# Entsiegelungsflächen FTM



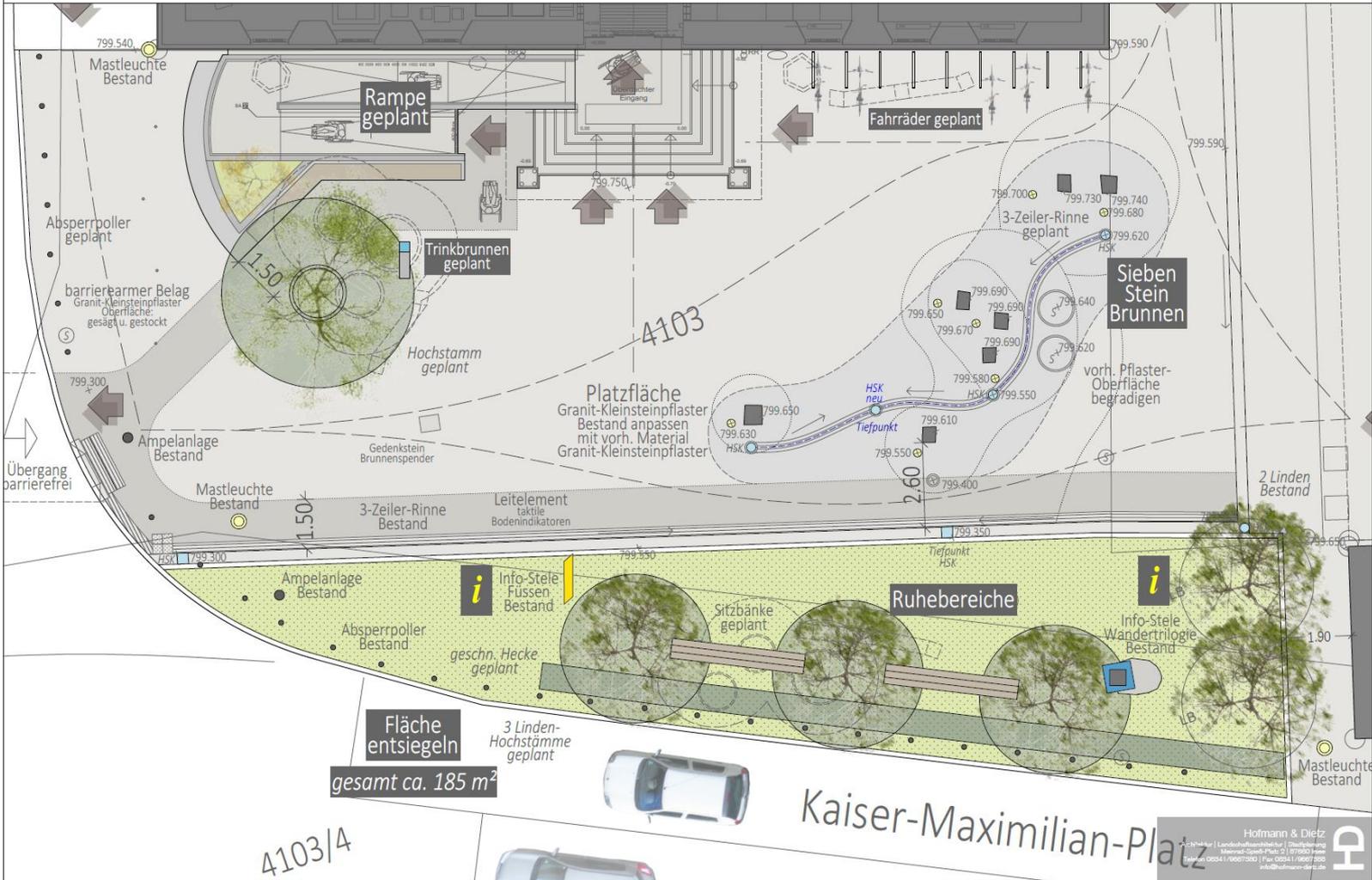
**Aufgaben:** Entsiegelung, Begrünung, Beschattung





Kaiser-Maximilian-Platz Füssen - Klimaanpassung  
 Lageplan Vorentwurf M 1 : 100  
 24.02.2025

Alternative: Baumscheibe am barrierefreien Eingang gepflastert



Fläche  
entsiegeln  
gesamt ca. 185 m<sup>2</sup>

4103/4

Kaiser-Maximilian-Platz

Hofmann & Dietz  
 Landschaftsarchitektur | Stadtplanung  
 Maximilian-Straße 23 | 87630 Füssen  
 Telefon: 0834 / 9067380 | Fax: 0834 / 9067385  
 info@hofmann-dietz.de



## Planung und Umsetzung:

Maßnahmenträger:	FTM
Beitrag zur Klimaanpassung:	Entsiegelung, Begrünung, Beschattung
Status:	Vorplanung
Zeitplanung:	Umsetzung 2026 - 2027
Budget:	max. 100 TEUR brutto
Anmerkung:	<b>unter der Voraussetzung der Interreg-Förderung (75%)</b> <b>ohne Pflasterarbeiten zwischen Augsburg Straße und 7SB</b>

# Platz „Magnusblick“



lehne\*design

Infopunkt Magnusblick Stadt Füssen

Planungsskizze | Andreas Hafen, Kunstschmied

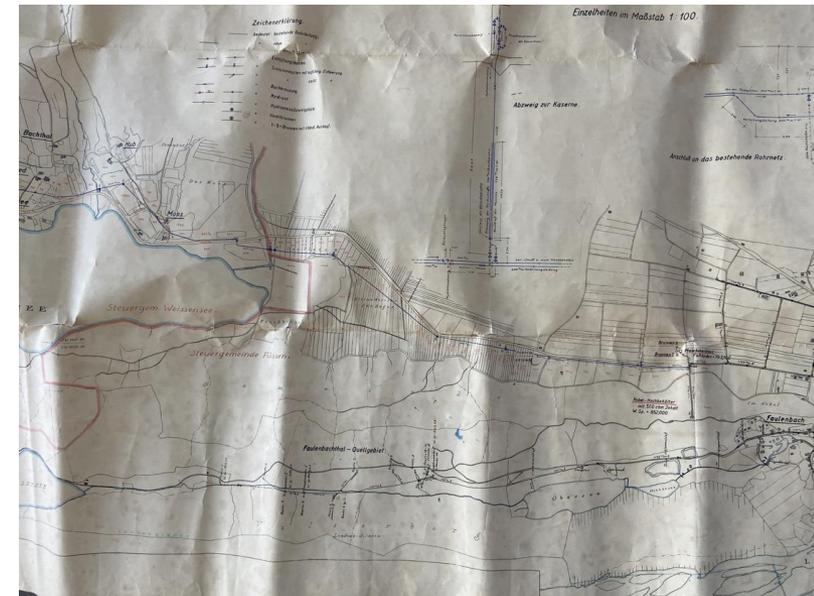


**Aufgaben:** Erhöhung der Versickerungsfähigkeit, evtl. Begrünung, Beschattung

## Planung und Umsetzung:

Maßnahmenträger:	FTM
Beitrag zur Klimaanpassung:	Entsiegelung, Begrünung, Beschattung
Status:	Vorplanung
Zeitplanung:	Umsetzung in 2026
Budget:	max. 100 TEUR brutto
Anmerkung:	<b>Anfrage LEADER-Förderung geplant</b>

# Kneipp-Tretbecken Bad Faulenbach



**Aufgaben:** Anschluss an Alatseeleitung oder Notburgaquelle, um Trinkwasser durch Naturwasser zu ersetzen

## Planung und Umsetzung:

Maßnahmenträger:	FTM
Beitrag zur Klimaanpassung:	Ressourcensparsamkeit: Trinkwasser
Status:	Sondierung
Zeitplanung:	noch offen
Budget:	noch offen
Anmerkung:	evtl. Interreg, alternativ Anfrage wg. LEADER-Förderung geplant

# „Pyramidengasse“

Luftbild mit Nummerierung:



Ansicht von SW:



**Aufgaben:** altstadtnahe attraktive Radabstellmöglichkeiten zur Förderung der Mobilitätswende und CO2-Reduzierung

**Bewertung:**

- a) Den Pyramiden 1 und 2 kommt die größte Bedeutung zu, da sie der natürlichen Belichtung des hochfrequentierten Passagenbereichs dienen. Mit ihrer Vergrößerung der Innenraumhöhe verbessern sie gleichzeitig das Ambiente.
- b) Für Pyramide 3 gilt dies eingeschränkt ebenso. Für den Arbeitsplatz ist die Pyramide Vorteil und Nachteil zugleich. Der Arbeitsplatz ist nur zeitweise besetzt. Zu prüfen ist, ob er auf Dauer erhalten bleibt oder ggf. mit einem Ersatz durch technische Systeme zu rechnen ist.
- c) Pyramide 4 dient nur Bereichen mit geringerer Frequenz. Für WCs ist eine künstliche Belichtung ausreichend. Aus einer unnötigen Dauerbeleuchtung kann mit Bewegungsmeldern verzichtet werden.
- d) Pyramide 5 hat ebenfalls nur eine eingeschränkte Bedeutung für die Belichtung des Innenraums, da es sich hier in erster Linie um einen Fahrbereich handelt.
- e) Ein Rückbau wird grundsätzlich an allen Stellen möglich sein. Als Ersatz ist an allen Stellen eine künstliche Beleuchtung notwendig. Die räumliche Wirkung einer möglichen Ersatzlösung ist bei 1 und 2 mit zu berücksichtigen, ebenso die mögliche Beibehaltung einer ggf. reduzierten natürlichen Belichtung.

## Planung und Umsetzung:

Maßnahmenträger:	Stadt Füssen und FTM
Beitrag zur Klimaanpassung:	Mobilitätswende, CO2-Reduzierung
Status:	Vorplanung
Zeitplanung:	noch offen
Budget:	noch offen
Anmerkung:	<b>vorbehaltlich einer Förderung (Städtebauförderung, LEADER...)</b>

Zur Förderung einer klimaangepassten Stadtentwicklung und als Beiträge zur Antragstellung für ein Interreg-Projekt mit der Stadtgemeinde Reutte stimmt der Stadtrat den folgenden Maßnahmen (unter dem Vorbehalt akquirierbarer Förderungen) zu:

1. Siebensteinbrunnen: Fortsetzung und Abschluss der Sanierung (Träger: Stadt Füssen)
2. Info-Pavillon: Ausstattung mit PV, Attraktivierung (Träger: FTM)
3. Entsiegelung des KMP: Entsiegelung, Begrünung und Beschattung des Areals zwischen dem Info-Pavillon und der Kreuzung; Grüninsel in Anlehnung an die Rampe; Details sind vor der Umsetzung im Planungs-, Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss zu besprechen. (Träger: FTM)
4. Weiterentwicklung der Projekte „Magnusblick“ (Träger: FTM), Kneippbecken Bad Faulenbach (Träger: FTM) und „Pyramidengasse“ (Träger: Stadt Füssen oder FTM); die beiden letztgenannten Projekte werden bei höherer Projektreife dem Planungs-, Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss oder Stadtrat zur weiteren Beratung vorgestellt.

Allgäu®



Herzlichen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit